

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0754/2009

**Abteilung:** Fachbereich 2

**Bearbeiter/in:** Beigeordneter Frank Scheid

**Haushaltswirksamkeit:**  nein

ja, bei

Produkt: 11100

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Hauptausschuss	03.03.2009	nicht öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	12.03.2009	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Stadtmarketing zur Weihnachts- und Neujaarszeit**

## Beschlussempfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen, im Rahmen der Stadtmarketing-Aktivitäten in der Weihnachts- und Neujaarszeit den Betrieb der Eisbahn „Speyer on Ice“ unter folgenden Voraussetzungen für mindestens fünf Jahre wieder zuzulassen:

- a) Die Eisbahn soll künftig mit „Ökostrom“ (elektrische Energie auf ökologisch vertretbare Weise aus erneuerbaren Energiequellen hergestellt) gekühlt werden.
- b) Die Stadtbuslinie 565 (Shuttlelinie) wird wegen des Betriebs der Eisbahn nicht umgeleitet.
- c) Der ungehinderte, gegenläufige Radverkehr am Altpörtel ist sicherzustellen.
- d) Der Weg von der Maximilianstraße durch den Torbogen des Altpörtels zum Postplatz und umgekehrt muss für Fußgänger offen bleiben.
- e) Die weiteren Details bezüglich des Betriebs der Eisbahn und den dafür notwendigen „Fliegenden Bauten“ werden jeweils zwischen der Stadtverwaltung Speyer und dem Betreiber der Eisbahn festgelegt.

## Begründung:

Der Stadtrat hat sich bereits in seinen Sitzungen am 11. Mai und 13. Juli 2006, am 30. August und 20. November 2007, sowie am 26. Februar 2008 mit den Stadtmarketing-Aktivitäten in der Weihnachts- und Neujaarszeit befasst. Dieses Stadtmarketing besteht aus einem abgestimmten Programm, zu dem auch seit Dezember 2004 die Eisbahn „Speyer on Ice“ gehört. Die Eisbahn erfreut sich wachsender Beliebtheit und soll auch weiterhin als eine zentrale Attraktion Besucher aus nah und fern in die Innenstadt ziehen und zum Wiederkommen bewegen.

Nach dem Ende der Eisbahnsaison 2007/2008 wurde Kritik laut, dass durch die Platzierung der Eisbahn der Blick durch das Altpörteltor zum Postplatz verwehrt sei. Daraufhin wurde im Benehmen mit den betroffenen Einzelhändlern die Eisbahn in die Mitte der Maximilianstraße gerückt, alle notwendigen Aufbauten zur Korngasse hin platziert und der Busverkehr umgeleitet. Der Blick durch das Altpörteltor war somit wieder möglich.

Allerdings löste im Anschluss an die Saison 2008/2009 nun die Sperrung der Maximilianstraße und Umleitung des Linienbusverkehrs Kritik aus. Zwei Stadtratsfraktionen fordern, die Eisbahn in ihrer bisherigen Form in den kommenden Jahren nicht mehr zu genehmigen.

Die Eisbahn ist zur Weihnachts- und Neujahrszeit besonders für Familien und Kinder ein sympathischer Programmpunkt geworden. Mit einem Verzicht ginge eine großartige Attraktion verloren. Grundsätzlich wird die Eisbahn von allen Akteuren des Stadtmarketings in der Weihnachts- und Neujahrszeit nicht in Frage gestellt. Lediglich die Wahl des Standortes wird unterschiedlich beurteilt.

Ein Gespräch mit dem Betreiber der Eisbahn ergab, dass er weiterhin Interesse an der Fortführung der Eisbahn hat. Eine Verlagerung des Standortes kommt für ihn aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht in Frage, da er für einen auskömmlichen Betrieb der Eisbahn auf die Infrastruktur seines Gastronomiebetriebs zurückgreifen muss. Ferner sind auch künftig seitlich der Eisbahn ein Verleih- und Eingangshaus, sowie ein Imbissverkauf für die Wirtschaftlichkeit des gesamten Eisbahnprojektes erforderlich.

Der Betrieb einer Eisbahn zur Weihnachtszeit ist keine kommunale Aufgabe und wäre aus Haushaltsgründen auch nicht möglich. Ein anderer Unternehmer ist derzeit nicht in Sicht, sodass für die Saison 2009/2010 nur der Betrieb an gleicher Stelle durchführbar ist.

Die nachstehenden Interessenvertreter wurden von der Verwaltung schriftlich befragt und haben sich zur Eisbahn wie folgt geäußert:

	<b>Stellungnahme</b>
Einzelhandel	Die Leistungsgemeinschaft „Das Herz Speyers“ hat in der Innenstadt bei Mitgliedern und Nichtmitgliedern eine schriftliche Umfrage durchgeführt, an der sich 76 Einzelhändler beteiligt haben. Das Ergebnis dieser Umfrage liegt der Verwaltung vor. Außerdem haben die Leistungsgemeinschaft „Das Herz Speyers“, die Ortsgruppe des Einzelhandelsverbands Speyer, die Werbegemeinschaft „Die Gilgenstraße“ und die Einzelhändler der Roßmarktstraße jeweils eine schriftliche Stellungnahme abgegeben. Im Ergebnis sprechen sich 82 % der Einzelhändler für die Fortsetzung der Eisbahn aus, jedoch stimmten 79 % der Befragten für einen anderen Standort. Insgesamt 67 % der Einzelhändler sprachen sich gegen eine Umleitung des Shuttlebusses aus. Kritisch wird auch gesehen, wenn die optische Achse zu einzelnen Geschäften durch Aufbauten der Eisbahn unterbrochen ist. Als alternative Standorte wurden der Domplatz, Fischmarkt, Königsplatz und der Postplatz vorgeschlagen.
FirstGroup Rhein-Neckar GmbH (Linienbusverkehr)	Die FirstGroup Rhein-Neckar GmbH spricht sich gegen eine Umleitung des Shuttleverkehrs aus, wäre aber mit einer halbseitigen Sperrung der Maximilianstraße einverstanden.
Schaustellerverband Speyer e.V.	Der Schaustellerverband Speyer spricht sich für den Standort Maximilianstraße am Altpörtel aus. Auch die Umleitung des Linienbusses wird akzeptiert. Abschließend wird angemerkt, dass die Gemeinschaftsaktion „einfach Weihnachten“ unter Federführung der Stadtverwaltung Speyer bundesweit auf dem neuesten Stand der Städtewerbung ist und es nicht vielen Städten im Umkreis von Speyer gelingt, eine Eisbahn ohne finanziellen Aufwand an sich zu binden.
Hotel- und Gaststättenverband Speyer e.V. Kreisverband Speyer	Platzierung der Eisbahn wie in der Saison 2008/2009 auf der Maximilianstraße. Sperrung der Maximilianstraße und Umleitung des Busverkehrs, aber Freihalten einer Spur für den Fahrradverkehr. Der Gaststättenverband würde es sehr begrüßen, wenn die Stadt Speyer weiterhin mit allen Möglichkeiten das Engagement des Betreibers der Eisbahn unterstützt. (Anmerkung: An der Abstimmung im Vorstand war der Betreiber der Eisbahn nicht beteiligt)

- Referenzvorlagen:
- 0079/2006/1 Stadtmarketing-Aktivitäten in der Weihnachts- und Silvesterzeit
  - 0125/2006 Stadtmarketing-Aktivitäten in der Weihnachts- und Silvesterzeit
  - 0364/2007 Stadtmarketing-Aktivitäten in der Weihnachts- und Silvesterzeit 2007/2008
  - 0412/2007 Satzung zur Änderung der Satzung vom 26.08.2004 über die Durchführung des Weihnachtsmarktes im Stadtgebiet Speyer
  - 0480/2008 Stadtmarketing-Aktivitäten in der Weihnachts- und Silvesterzeit; Befragung der Besucher des Weihnachtsmarktes sowie der Speyerer Schausteller, Gastronomen und Einzelhändler